

Geschichte

- **1894** Bau der Rieselfelder am Klostergut Steinhof (biologische Abwasserreinigung)
- **1954** Gründung des Abwasserverbandes Braunschweig
- **1955** Beginn der landwirtschaftlichen Abwasserreinigung
- **1979** Inbetriebnahme einer Vorbehandlungsanlage zur mechanischen und biologischen Reinigung; Ausbau zur modernen Großkläranlage Steinhof bis 1991
- **2007** Bau einer Biogasanlage in Hillerse
- **2019** Inbetriebnahme einer Anlage zur Nährstoffrückgewinnung und Klärschlammintegration



Organisationsstruktur

Mitglieder in der Verbandsversammlung

456 Eigentümer der landwirtschaftlichen Grundstücke als Abwasserabnehmer

Stadt Braunschweig und 26 Ortschaften des Wasserverbandes Gifhorn als Abwasserlieferer

Verbandsausschuss

22 Mitglieder aus Landwirtschaft, Stadt Braunschweig und Wasserverband Gifhorn

Vorstand

Verbandsvorsteher: Peter Edlmann
Stellv. Verbandsvorsteher: Dr. Günter Olfe,
6 Beisitzer

Geschäftsführung

Geschäftsführerin: Dr. Franziska Gromadecki
Stellv. Geschäftsführer: Heinrich Ripke

Mitarbeitende

80 Beschäftigte

Zertifizierungen

Eine Reihe von Zertifizierungen bestätigen unseren Qualitätsanspruch:

Klärschlammverwertung:



Klärwerk (Technischer Betriebsführer SEBS):



Verband:



Kontakt



Verregnungsgebiet

Abwasserverband Braunschweig

Celler Straße 22
38176 Wendenburg

Tel.: 0 53 03 - 5 09 - 0

Fax: 0 53 03 - 5 09 - 50

info@abwasserverband-bs.de

www.abwasserverband-bs.de

@ abwasserverbandbraunschweig

Abwasserverbandbraunschweig

Zahlen | Daten | Fakten



Kanalnetz

Der Abwasserverband Braunschweig betreibt als Dienstleister für den Wasserverband Gifhorn rund 210 Kilometer Schmutz- und Mischwasserkanalanlagen in nördlich von Braunschweig gelegenen Ortschaften.

Dazugehörige Gemeinden

Samtgemeinde Papenteich

Meine, Grassel, Abbesbüttel, Bechtsbüttel, Wedelheine, Wedesbüttel, Ohnhorst, Gravenhorst, Rötgesbüttel, Adenbüttel, Rolfsbüttel, Vordorf, Rethen, Eickhorst, Groß Schwülper, Rothemühle, Walle, Lagesbüttel, Hülperode, Didderse

Einheitsgemeinde Wendeburg

Wendeburg, Bortfeld, Harvesse, Neubrück, Rüper, Meerdorf

Samtgemeinde Meinersen

Hillerse

Fakten	
Angeschlossene Einwohnerzahl	37.000
Jährliche Schmutzwassermenge	1,9 Mio. m ³

Pumpwerke	Anzahl
Transportpumpwerke	42
Innerörtliche Pumpwerke	35

Transportleitungen	km
Druckrohrleitungen	97
Freigefälleleitungen	18



Pumpwerk 321 Groß Schwülper

Foto: Abwasserverband Braunschweig

Klärwerk Steinhof

Technischer Betriebsführer

Stadtentwässerung Braunschweig GmbH

SE | BS

BS|ENERGY Gruppe

Fakten	
Angeschlossene Einwohner	290.000
Mittlere tägl. Wassermenge	50.000 m ³
Maximale tägl. Wassermenge	200.000 m ³
Jährliche Wassermenge	21 Mio. m ³
Davon Verregnung	12 Mio. m ³
Davon Verrieselung	9 Mio. m ³
Jährlich erzeugte Strommenge	15 Mio. kWh
Jährlicher Stromverbrauch	ca. 12,5 Mio. kWh

Größe und Kapazität	
Ausbaugröße/ Kläranlagenbelastung	275.000 EW/350.000 EW (EW = Einwohnerwerte)
Hebewerk	3 Zulaufschneckenpumpen, 3 Rücklaufschlamm-schneckenpumpen, Förderleistung von je 3.600 m ³ /h
Rechenanlage	4 Zulaufrechen mit 6 mm Stababstand, 2 Rechengutwaschpressen
Sandfang	2 belüftete Becken mit je 425 m ²
Vorklärung	2 Becken mit je 1.450 m ³
Mischbecken	2 Mischbecken, Gesamtkapazität von 2.900 m ³
Belebung	6 Belebungsbecken von je 8.500 m ³
Nachklärung	4 Becken, Inhalt von je 5.200 m ³ und einer Oberfläche von 1.550 m ² pro Becken
Faulung	Faulraumvolumen 11.000 m ³ , 2 Gasspeicher mit einem Gesamtvolumen von 4.000 m ³
Blockheizkraftwerk	4 Motoren à 716 kWel elektrischer Leistung
Rieselfelder	Rieselfläche 220 Hektar und Speicherflächen für 300.000 m ³
Klärschlamm- desintegration/ Nährstoffrück- gewinnung	Thermodruckhydrolyse: täglicher Durchsatz bis zu 107 m ³ ; MAP-Fällung; Ammoniak- Luftstrippung; täglicher Durchsatz bis zu 600 m ³

Verregnung

Anlagen	Hektar	Kilometer
Gesamtfläche	4.165	-
Beregnungsfläche (Acker)	2.657	-
Sprühschutzhecken	55	60
Windschutzhecken	24	40
Vorflutgräben	-	43
Drainagen	532	-
Druckleitungen	-	120

Anzahl der Betriebe und deren bewirtschaftete Fläche im Verbandsgebiet

Jahr	Gesamt	bis 5 Hektar	5 – 20 Hektar	20 – 50 Hektar	ab 50 Hektar
1968	555	404	118	28	5
1974	476	338	101	29	8
1984	423	301	82	31	9
1994	302	206	50	36	10
2000	178	96	39	28	15
2005	99	24	29	30	16
2015	88	24	20	28	16
2020	75	17	18	23	17
2022	71	18	14	22	17

173 Regner mit Schlauchlängen von 320 m bis 600 m

Biogasanlage Hillerse

Größe und Kapazität	
BHKW mit Gas- Otto-Motoren	2 x 1 MWel in Ölper (BS Energy) 1 x 600 kWel in Hillerse
Silageplatte	16.000 m ²
Gärbehälter	2 x 5.000 m ³
Nachgärbehälter	3.500 m ³
4 Gärückstandspeicher	16.500 m ³
Gasspeicher	7.000 m ³

Einsatzstoffe		
Maissilage	110 t/d	40.000 t/a
Roggensilage	20 t/d	7.300 t/a

Anbaufläche	
Mais	700 ha
Roggen	250 ha



Biogasanlage Hillerse

Foto: BS|ENERGY